

BRIGITTE BREMER

Präses

Burgerstr. 3

61476 Kronberg i. Ts.

T 06173 3949630

F 06173 3949630

M 0173 3130273

bremer@liberale-akademiker.de

rundbrief

3 - 2016

“DAS LIBERALE WIRD EWIG SEIN“¹

Liebe Mitglieder, liebe Conseniorinnen und Consenioren, liebe Freunde,

2017 geht es bei der FDP ums Ganze. Alles muss stimmen: die Kandidatenwahl, das Wahlprogramm und die Vermarktung. Und selbst wenn alles optimal durchdacht, geplant und umgesetzt wird, ist dies kein Garant für den erfolgreichen Einzug der FDP in den Bundestag.

Es sind neue Tendenzen beim Wähler zu erkennen: Er ist rebellisch, aufmüpfig, plakativ und schlecht informiert. Wenn man überlegt, dass weniger als ein Prozent der Bevölkerung die FAZ lesen. Woher nimmt der Wähler sein Wissen? Aus den Talkrunden der abendlichen Fernsehshows oder aus den Beiträgen in Facebook oder Twitter? Verfolgt man Kantinengespräche oder die Themen bei Familienfeiern, dann geht es nur

noch um Fußball. Der kleinste gemeinsame Nenner auf den man sich verständigen kann.

Vielleicht sollte man demnächst Fußballer zum Präsidenten machen oder als Kanzlerkandidaten vorschlagen? Auf jeden Fall trifft die Partei der „Vernunft“ mit ihrer „Kopflastigkeit“ nicht den aktuellen Trend und sie wird sehr um ihre Stimmen kämpfen müssen. Wir vom VLA werden unseren bescheidenen Teil dazu beitragen und die Liberalen Hochschulgruppen 2017 besonders unterstützen.

Wir planen ein gemeinsames Pfingstseminar in Gummersbach mit einem Wunschthema des LHG: „Wissenschaftstheorie“, drei Regionaltreffen (Bremen (22.4.2017), München und Berlin), 30 Jahre LHG mit einer Feier in

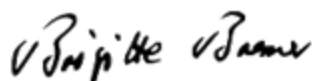
¹ Aus der Rede des FDP-Bundesvorsitzenden Thomas Dehler am 19. November 1955, Quelle: Ein-satz für Freiheit und Demokratie - Beiträge zur Geschichte des Liberalen Studentenbundes Deutschland (LSD)

Berlin (23.-25.6.2017) und einer Sonderausgabe unserer Liberalen Perspektiven mit dem Schwerpunktthema: LHG.

Wir schauen mit Zuversicht und Optimismus in das neue Jahr und wünschen Ihnen alles Gute, viel Gesundheit, und wir werden ganz im Sinne von Thomas Dehler daran

glauben, dass das Liberale über das Jahr 2017 hinaus Bestand haben wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Ihre Brigitte Bremer

PFINGSTSEMINAR 2017

WISSENSCHAFTSTHEORIE UND WISSENSCHAFTSPRAXIS

Das Pfingstseminar 2016 in Goslar liegt gut ein halbes Jahr zurück und schon naht das nächste Jahr. Die Vorbereitungen für unser Pfingsttreffen 2017 laufen auf Hochtouren und die Theodor-Heuss-Akademie (THA) freut sich, den Bundesverband Liberaler Hochschulgruppen (LHG) und uns vom 2. bis 5. Juni 2017 in Gummersbach beherbergen zu dürfen.



Abb.1: Theodor-Heuss-Akademie in Gummersbach (<http://www.commons.wikimedia.org>, Aufruf am 27.11.2016)

Thema des Pfingstseminars 2017 wird auf Wunsch des LHG „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis“ sein. Die jungen Studenten möchten sich mit diesem Thema, das anders als noch in den 1960er und

1970er Jahren nicht mehr so im Fokus der Hochschuldiskurse steht, fundiert auseinandersetzen.

Wir starten am Freitagabend mit der Begrüßung durch Präses Brigitte Bremer und dem Leiter der THA, Klaus Fußmann. Danach wird Alexander Bagus kurz in das Programm des Pfingstseminars einführen. Im Anschluss daran soll ein Grundsatzreferat zu Wissenschaftstheorie folgen, um die Grundlagen für das Wochenende zu legen.

Am Samstag stehen insgesamt drei Vorträge auf dem Plan, einer zum Studium Generale und Humboldts Vorstellungen von Hochschulen, die Begründung von Islamwissenschaften in Deutschland sowie ein Vortrag zum Einfluss von Marx' Lehre im 21. Jahrhundert an deutschen Hochschulen. Nachmittags soll es eine Exkursion geben. Die Details hierzu werden im Frühjahr mit dem Rundbrief 1-2017 folgen.

Am Sonntagvormittag wollen wir mit einer Podiumsdiskussion über die vermeintlich einseitige Fokussierung der Wirtschaftswissenschaften auf die neoklassische Lehre in den Tag starten. Am Nachmittag schließen

sich dann ein Vortrag über Pseudowissenschaften sowie das Hochschulpolitische Gespräch an.

Am Montag stehen dann die Abschlussdiskussion und Resümee sowie selbstverständlich der Convent auf dem Programm. Die Einladung zum Convent erhalten Sie anbei.

Der LHG-Bundesvorstand, das VLA-Präsidium sowie die Leitung der THA freut sich schon jetzt auf ein spannendes Pfingstseminar mit zahlreicher Beteiligung aus den Reihen des LHG und VLA!

Alexander Bagus

REGIONALTREFFEN IN BONN

EUROPA QUO VADIS? DR. BÖKENKAMP ZU BREXIT, EURO-KRISE & CO.



Abb 2: In lockerer Runde Diskussion mit Dr. Gérard Bökenkamp im Bonner Bühne Restaurant; Bild: Brigitte Bremer.

Hart oder weich? Eine Frage, die viele eher mit der Frage nach dem Frühstücksei verbanden, bewegt seit dem 24. Juni dieses Jahres die politischen Gemüter auf europäischer Ebene. Doch statt um das Produkt der Henne dreht sich die Entscheidungsfrage um das zukünftige Verhältnis zwischen Großbritannien und der Europäischen Union (EU).

Soll also der „Brexit“, wie der Ausstieg Großbritanniens aus der EU genannt wird, ein brutaler Schnitt werden, also hart sein oder sollte man versuchen, so viele gemeinsame Errungenschaften zu bewahren, wie es die

Entscheidung der Briten in der Volksabstimmung vom 23. Juni 2016 hergibt, sprich eher weich? Gerade den harten Brexit haben seit der Abstimmung in Großbritannien führende EU-Vertreter befürwortet. Wie wird sich der Austritt auf die EU langfristig auswirken und wie kam es überhaupt zu dieser Abstimmung?

Diese und viele Fragen mehr beantwortete bzw. diskutierte Dr. Gérard Bökenkamp mit 21 Mitgliedern unseres Verbandes sowie Gästen aus den Reihen der Liberalen Hochschulgruppe (LHG) Bonn.

Dr. Böenkamp ist nicht nur Mitglied der deutsch-britischen Handelskammer, sondern arbeitet hauptberuflich für Open Europe Berlin. Open Europe Berlin sieht sich selbst als eigenständige deutsche Denkfabrik mit europäischer Ausrichtung und strebt grundlegende Reformen in der EU an.

In dieser Funktion hatte Dr. Böenkamp 2016 den Schwerpunkt zuerst auf dem Vorlauf des Brexits sowie denn auf den potentiellen Folgen, die sich aus der Volksabstimmung ergeben.

In der Diskussion spiegelte sich das große Bedauern wider, dass die VLAler für die britische Entscheidung empfinden. Deutschland verliert damit, wie Dr. Böenkamp gleichfalls klar darlegte, einen wichtigen politischen Partner auf der europäischen Ebene. Damit verschiebe sich das politische Gewicht hin zu den südeuropäischen Staaten, die teilweise

ein anderes Verständnis, vor allem im Bereich der Finanz- und Sozialpolitik haben.

Daneben sind auch bei den VLA-Mitgliedern die Befürchtungen hoch, dass der Brexit nur der Auftakt zu einem immer schnelleren Auseinanderstreben der EU-Mitgliedsstaaten sein könnte. Gleichzeitig befürwortete eine Mehrheit der Anwesenden einen weichen Brexit. Die Folgen eines harten Brexits wurden als zu schwerwiegend für die europäische Wirtschaft, aber vor allem für die deutsche, bewertet. Insgesamt waren alle von den kompetenten und tiefgründigen Ausführungen Dr. Böenkamps beeindruckt. Bereichert wurde der Abend auch durch die Anwesenheit von Frau Menke-Glückert, die freudig begrüßt wurde. Die große Anzahl an Teilnehmern von Jung und Alt hinterlässt auf jeden Fall große Vorfreude auf das nächste Bonner Regionaltreffens in 2017.

Alexander Bagus

90 JAHRE GEORG VON GROELING-MÜLLER

REGIONALTREFFEN DES VLA IN BREMEN AM 22. APRIL 2017

Georg von Groeling-Müller wird am 15. April 2017 90 Jahre alt. Dieses besondere Ereignis hat das Präsidium zum Anlass genommen, eine Woche darauf ihm zu Ehren ein Regionaltreffen in Bremen abzuhalten.

Thema, genauer Ort und Zeit werden rechtzeitig vorher per Brief bzw. E-Mail bekannt gegeben. Die Familie von Groeling-Müller sowie das VLA-Präsidium freuen sich schon

jetzt auf mindestens ebenso zahlreiche Teilnahme wie beim Regionaltreffen in Bonn. Halten Sie sich daher schon jetzt den Termin frei!

P.S.: Das Regionaltreffen in Berlin, das für das Frühjahr 2017 geplant ist, befindet sich derzeit in Vorbereitung. Leider haben die Redaktion des Rundbriefs bis zum Redaktionsschluss dazu noch keine Details erreicht.

AKTUALISIERUNG IHRER DATEN

Es ist eine große Herausforderung, unsere Mitgliederdatenbank aktuell zu halten. Hierfür brauchen wir Ihre Mithilfe! Bitte teilen Sie uns doch mit, wenn Sie umgezogen sind oder wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat.

Alle Datenänderungen können Sie uns einfach per E-Mail zukommen lassen: gaul@liberale-akademiker.de

Oder Sie faxen diese an uns:
030 - 28 38 94 25

Natürlich geht auch immer noch der Postweg:
Verband Liberaler Akademiker – Seniorenverband liberaler Studenten
Westendallee 108
14052 Berlin

Nachname

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

IBAN

BIC

Institut

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

EIN DANK DEN SPENDERN!

SPENDER ANLÄSSLICH DES TODES VON PETER MENKE-GLÜCKERT

Das Präsidium dankt folgenden Conseniorinnen, Consenioren und Freunden vielmals für ihre Spenden für eine Traueranzeige, einen Kranz sowie den Arno-Esch-Preis anlässlich des Todes unseres verdienten Alt-Präses Peter Menke-Glückert:

Prof. Dr. Klaus Allerbeck

Alexander Bagus

Benedikt Bente
Brigitte Bremer
David Bordiehn
Dr. Matthias Büger
Dr. Michael Daemgen
Dr. Volker Erhard
Manuel Gaul
Steffen Glöckler
Heinz Werner Frings
Corinna und Achim Groth
Prof. Dr. Rolf Haase
Prof. Dr. Wolfgang Hempel
Harald Hofmann
Peter Juling
Henning von Köller
Dr. Günter Kröber
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Dr. Burkhard Luber

Prof. Dr. Bernd Markert
Gerd und Dietmund Münster
Helene Olbertz-Schopp
Gunnar Pietsch
Alexander Pokorny
Dr. Rudolf Rentschler
Prof. Dr. Theo Schiller
Reinhard Schmidt-Küntzel
Wolfgang Schollwer
Achim Schröder
Carl Sonnenschein
Volker Tomforde
Dr. Dr. hc. Barthold C. Witte
Sven-Oliver Wolff
Ute Gerlach-Worch und Martin Worch
Dr. Simone Wünschmann
Bundesverband Liberaler Hochschulgruppen

WIR GRATULIEREN!

Herzlichen Glückwunsch allen, die 2017 einen Geburtstag feiern werden, besonders aber folgenden Conseniorinnen und Consenioren.

95 Jahre

Wolfgang Schollwer am Mo, 13. Februar
in Bonn

94 Jahre

Gerd Nieke am Sa, 1. Juli
in Bonn

Rolf Metz am Di, 18. Juli
in Mannheim

93 Jahre

Walter Schink am Sa, 1. April
in Königswinter

Hermann Marx am So, 22. Oktober
in Bonn

92 Jahre

Ingeborg Foerster am Sa, 10. Juni
in Düsseldorf

91 Jahre

Hertha Kaestner am Do, 31. August
in Münster

90 Jahre

Gerhard Grassmann am Sa, 18. Februar
in Rheinbach

Georg von Groeling-Müller am Sa, 15. April
in Bremen

Ruth von Scheven am Mo, 17. April
in Bad Neuenahr

Horst Dahlhaus am So, 30. Juli
in Sankt Augustin

Birgit Meinhold am So, 13. August
in Berlin

Günther Aumüller am Mo, 9. Oktober
in Rösrath

85 Jahre

Josef M. Gerwald am Mi, 25. Januar
in Wachtberg

Friedrich
Schreiber am Do, 30. März
in Gräfeling

Harro Muuss am Di, 25. Juli
in Stedesand

Bodo Chemnitz am Mi, 9. August
in Altenholz

Jürgen Seifert am So, 8. Oktober
in Berlin

Gerhart Rudolf
Baum am Sa, 28. Oktober
in Köln

80 Jahre

Hermann Weber am Fr, 10. November
in Berlin

Axel Kammholz am Mi, 15. März
in Berlin

Gerhard Zech am Mo, 19. Juni
in München

Jürgen Haberland am Sa, 1. Juli
in Bonn

Rolf Haase am Sa, 29. Juli
in Berlin

Uwe Heering am Mo, 16. Oktober
in Schenefeld

75 Jahre

Theo Schiller am So, 5. Februar
in Marburg

Reinhard
Schmidt-Küntzel am Mi, 3. Mai
in Freiburg

70 Jahre

Michael Daemgen am Fr, 17. November
in Wuppertal

Bodo Kerstin am Do, 29. Juni
in Bad Münstereifel

Eberhard
Weghorn am Di, 1. August
in Steinau an der Straße

65 Jahre

Frank Mario
Stussig am Mi, 26. Juni
in Hamburg

60 Jahre
Karl Zissel am So, 30. April
in Wetter

Heinz-Werner
Frings am Mi, 24. Mai
in Osterby

Gudrun Meier am Do, 26. Oktober
in Karlsruhe

50 Jahre

Jakob Zankl am , 13. Dezember
in Dillingen a.d. Donau

Hubert Kneußel am Fr, 6. Januar
in Alsfeld

Dirk Betke am Mo, 16. Januar
in München

Jörn Vinnen am Fr, 3. März
in Hamburg

Corinna Groth am Sa, 8. April
in Sulzbach-Rosenberg

Beate Engelhardt am Fr, 7. Juli
in Freising

Uwe Steppat am Mo, 28. August
in Berlin

Christoph Weimer am Fr, 13. Oktober

Thorsten
Freiberger am Mo, 30. Oktober
in Berlin

40 Jahre

Ulla Wittig am So, 12. Februar
in Berlin

Sebastian Küchler am Sa, 11. März
in Leipzig

Alexander Schopf am So, 26. März
in Gerlingen

Benjamin Oette am Do, 25. Mai
in Marburg

Götz Galuba am Mi, 4. Oktober
in Berlin

30 Jahre

Marcel von Volland am Mo, 1. Mai
in Hamburg

Benno Schulz am Do, 7. September
in Oldenburg

Pascal Dau am Mo, 30. Oktober
in Bonn

Sascha Lucas am So, 15. Januar
in Offenbach

Alexander Puderbach am So, 7. Mai
in Wiesbaden

Simon Kell am Mo, 15. Mai
in Jüchen

25 Jahre

Alexander Prost am Fr, 1. Dezember
in Berlin

HERZLICH WILLKOMMEN!

Seit dem Rundschreiben 2-2016 begrüßen wir folgende neue Consenioren. Wir freuen uns sehr, dass sie unsere Reihen bereichern. Das gesamte Präsidium sagt: Herzlich willkommen beim VLA!

Studenten und Promovenden

Peter-David Friedrich, 32130 Enger

Vollmitglieder

Dr. Gérard Bökenkamp, Berlin
Drs. Siebo M. H. Janssen, Bonn

WIR TRAUERN UM

Elisabeth Bretschneider, Brühl
Peter Menke-Glückert, Bonn

Rother von Kieseritzky, Naila

NACHRUFE

EIN ENGAGIERTER LIBERALER PÄDAGOGE – ZUM TODE UNSERES CONSENIORS HANS HAFERLAND

Noch am 25. Januar 2016 feierte Dr. Hans Haferland seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Lieben. Zudem hatten seine Gattin und er sich entschlossen, ihre Zelte am Rhein abubrechen und nach Dessau, dem

Wohnort der Tochter, zu ziehen. Dort verstarb Consenior Haferland am 29. Juli überraschend.

Hans Haferland wurde 1926 in Leipzig geboren und studierte dort, nach einer Ausbildung zum Verlagsbuchhändler, Kriegsdienst

und Kriegsgefangenschaft bis 1951 Geschichte, Germanistik und Philosophie. Seiner Heimatstadt kehrte er fluchtartig in jenem Jahr den Rücken und setzte sein Studium an der Freien Universität Berlin fort. Er engagierte sich bei der dortigen Liberalen Hochschulgruppe u.a. als Vorsitzender sowie im Berliner Landesverband des Liberalen Studentenbundes (LSD), hier als Sprecher des Landesbeirats. Nach seiner aktiven Zeit trat der dem Seniorenverband Liberaler Studenten, dem heutigen VLA, bei.

In Berlin wurde er dann zwischen seinem ersten und zweiten Staatsexamen in Geschichte promoviert. Seine Dissertation trägt den Titel „Mensch und Gesellschaft im Staatslexikon von Rotteck-Welcker. Ein Beitrag zur Gesellschaftstheorie des Frühliberalismus“. Dieser wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Liberalismus schloss sich, nach zwei Jahren Tätigkeit im Berliner Schuldienst, der Einsatz für praktische Politik in Bonn an. Dort war er in der FDP-Bundesgeschäftsstelle kulturpolitischer Referent und bis 1965 verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift „liberal“. In dieser Bonner Zeit lernte er auch seine Ehefrau Margret kennen. Beide gaben sich 1962 das Ja-Wort. Das junge Familienglück wurde bald durch eine Tochter bereichert.

1966 obsiegte der Pädagoge in Hans Haferland. Er kehrte in den Schuldienst zurück und wirkte an einem Koblenzer Gymnasium. Dort leitete er von 1972 bis zu seiner Pensionierung 1990 als Studiendirektor die Oberstufe.

Mit der Wiedervereinigung und seiner gleichzeitigen Pensionierung richtete sich Hans Haferlands Wirken gen Osten. Tatkräftig brachte er sich in Thüringen in der Neuorientierung des gymnasialen Schulwesens ein, so in der Lehrerfortbildung sowie in der Entwicklung der Curricula für die Fächer Ethik und Sozialkunde. Von 1990 bis 2015 wirkte auch intensiv und engagiert im Beirat der „Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat“ mit. Zeit seines Lebens galt Hans Haferland als freundlicher und hilfsbereiter Freund. In Debatten blieb er stets sachlich und wurde nie aufbrausend, was ihn zu einem beliebten Gesprächspartner machte. Dem VLA blieb er als regelmäßiger Conventsbesucher erhalten, oft in Begleitung seiner Frau.

Gesellschaftliches Engagement und liberale Überzeugungen waren Grundkonstanten in Hans Haferlands Leben. Unserem langjährigen und hochgeschätzten Mitglied bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Alexander Bagus

EIN LEBEN FÜR DEN POLITISCH-ORGANISIERTEN LIBERALISMUS – ZUM TODE UNSERES CONSENIORS DETLEF KLEINERT

In der Nacht vom 16. auf den 17. Juni 2016 ist unser Consenior Detlef Kleinert im Alter von 83 Jahren verstorben. Ein Krebsleiden setzte seinem Leben ein Ende.

Detlef Kleinert, Jahrgang 1932, macht 1951 sein Abitur in Schöningen. Zu einem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Jurisprudenz begab er sich an die Universitäten

in Erlangen und München. 1955 erfolgte das Ablegen des ersten, 1960 das des zweiten juristischen Staatsexamens. Bereits kurz nach Beginn seines Studiums engagierte er sich beim Liberalen Studentenbund Deutschland. Dieser Eintritt für die liberale Sache an den Hochschulen bewegte ihn dann 1957 zum Eintritt in die FDP. Auch dem Seniorenverband Liberaler Studenten, dem heutigen VLA, trat er bei.

Kleinert arbeitete ab 1960 als Rechtsanwalt, ab 1970 auch als Notar in Hannover und baute sich neben seiner beruflichen Karriere eine politische Existenz auf. Fast 30 Jahre lang (1967-1996) war er Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Hannover-Stadt, 22 Jahre lange (1970-1992) Landesschatzmeister der FDP Niedersachsen. 1969 zog er in den Deutschen Bundestag ein, dem er als Abgeordneter bis 1998 angehörte. Unbestreitbar war er ab 1972 stets der Spitzenkandidat

der Freien Demokraten bei den Bundestagswahlen. Der Friedrich-Naumann-Stiftung leistete er als Kurator ab 1981 bis zu seinem Lebensende wertvolle Dienste.

Sein politisches Engagement schränkte seine Anwesenheit beim VLA stark ein. Auf den Conventen wurde er sehr selten gesehen. In Erinnerung ist aber geblieben, dass er beim Pfingstseminar in Neustadt an der Weinstraße seine rechtspolitischen Kompetenzen gerne zur Verfügung stellte und das Geschehen somit bereicherte.

Er blieb bis zu seinem Ableben im Sommer dieses Jahres treues Mitglied und trug somit seinen Anteil zur Förderung der Liberalen Hochschulgruppen bei. Wir gedenken seiner in Würde.

Alexander Bagus

IMPRESSUM

Herausgeber

Verband Liberaler Akademiker, Seniorenverband liberaler Studenten e.V., Westendallee 108, 14052 Berlin. Gegründet 1955 in Bonn. Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, VR 23444, Finanzamt Berlin (FA für Körperschaften), Steuer-Nr. 27/680/58186, als gemeinnützige Körperschaft anerkannt.

Redaktionelle Verantwortung

Alexander Bagus

Präsidium

Brigitte Bremer
(Präses),
Sven-Oliver Wolff
(Vizepräses),
Alexander Bagus
(Vizepräses),
Manuel Gaul
(Schatzmeister),
Benedikt Bente
(Schriftführer),
Dr. Matthias Büger
(Beisitzer),
Dr. Simone Wünschmann
(Beisitzerin)

EINBERUFUNG CONVENT PFINGSTEN 2017

**VERBAND
LIBERALER
AKADEMIKER**

VERBAND LIBERALER AKADEMIKER | WESTENDALLEE 108 | 14052 BERLIN

BRIGITTE BREMER

Präses

Bürgerstr. 3

61476 Kronberg i. Ts.

T 06173 3949630

F 06173 3949630

M 0173 3130273

bremer@liberale-akademiker.de

EINBERUFUNG DES 65. ORDENTLICHEN CONVENTS DES VLA FÜR PFINGSTMONTAG, 5. JUNI 2017, UM 10.00 UHR, in der Theodor-Heuss-Akademie, Theodor-Heuss-Straße 26, 51645 Gummersbach

Das Präsidium beruft gemäß § 7 Absatz 2 der Satzung den 65. ordentlichen Convent des Verbandes liberaler Akademiker – Seniorenverband liberaler Studenten e.V. für den 5. Juni 2017 um 10.00 Uhr nach Gummersbach ein und schlägt folgende

Tagesordnung vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigungen inklusive der Stimmübertragungen
3. Wahl der Conventssprecher
4. Feststellung der endgültigen Tagesordnung
5. Hochschulpolitisches Gespräch / Erfahrungsaustausch mit Studierenden
6. Bericht des Präsidiums, einschließlich Finanzbericht für 2016 und Haushaltsplan 2017
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichts
9. Allgemeine Aussprache zu den Berichten zu 6. bis 8.
10. Entlastung des Präsidiums
11. Feststellung des Haushaltsplans für das Kalenderjahr 2017
12. Bericht über die Verleihung der Auszeichnung *Liberale Studentengruppe des Jahres* für 2016, ggf. Beschlussfassung über Änderungen der Statuten und Nach- oder Neuwahl von Mitgliedern der Jury
13. Bericht über die Verleihung des Arno-Esch-Preises 2016, ggf. Beschlussfassung über Änderungen der Statuten und Nach- oder Neuwahl von Mitgliedern der Jury
14. Neuwahl des Präsidiums
Wahl eines/r Präses
Wahl eines/r 1. Vizepräses

- Wahl eines/r 2. Vizepräses
- Wahl eines/r Schriftführer/in
- Wahl eines/r Schatzmeister/in
- Festlegung der Zahl der Beisitzer/innen
- Wahl bis zu zweier Beisitzer/innen
- 15. Neuwahl des Schiedsgerichts
- Wahl eines/r Vorsitzenden
- Wahl zweier Beisitzer/innen
- Wahl zweier stellvertretenden Beisitzer/innen
- 16. Satzungsänderungsanträge
- 17. Anträge
- 18. Verschiedenes

Berlin, 28. November 2016

Brigitte Bremer	Sven-Oliver Wolff	Alexander Bagus	
Benedikt Bente	Manuel Gaul	Matthias Büger	Dr. Simone Wünschmann